

Vorwort von Alfred Müller-Armack	11
Einleitung: Die Beziehungen zwischen Wirtschaftstheorie und Konjunkturpolitik	15
1. Die allgemeinen Beziehungen zwischen Theorie und Politik	15
2. Die theoretischen Grundlagen der Konjunkturpolitik	24
Erster Hauptteil	
Probleme der quantitativen Wirtschaftspolitik	37
1 Quantitative Wirtschaftspolitik im nationalen Rahmen	39
11 Die wirtschaftspolitische Auswertung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	39
111 Methodische Probleme der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	40
112 Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung als Grundlage der Konjunkturpolitik	50
113 Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung als Grundlage der Lohnpolitik	58
114 Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung als Grundlage der Verteilungspolitik	64
115 Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung als Grundlage der Außenwirtschafts- und Finanzpolitik	66
116 Zusammenfassung	69

12	Probleme der Einkommenspolitik	73
121	Die staatliche Lenkung der Einkommensteile als Mittel zur Stabilisierung des Preisniveaus	76
1211	Die Regulierung der Lohneinkommen	76
12111	Die Unterscheidung zwischen Kosten- und Nachfrageinflation	76
12112	Staatliche Lohnpolitik bei Kosteninflation	81
12113	Staatliche Lohnpolitik bei Nachfrageinflation	83
1212	Die Regulierung der Zinseinkommen	93
1213	Die Regulierung der Gewinne	93
1214	Die Regulierung der Transfereinkommen	93
1215	Die einkommenspolitischen Erfahrungen	94
122	Einkommenspolitik und Wirtschaftswachstum	95
1221	Der angeblich wachstumshemmende Effekt der restriktiven Geldpolitik	96
1222	Die wachstumsfördernde Ausgestaltung der Einkommenspolitik	102
123	Zusammenfassung	103
2	Quantitative Wirtschaftspolitik im internationalen Rahmen	105
21	Probleme der volkswirtschaftlichen Programmierung in der EWG	105
211	Die Definition der Programmierung auf Grund des Aktionsprogramms der EWG-Kommission	106
212	Die Ziele der Programmierung	107
213	Die Zielkonformität der volkswirtschaftlichen Programmierung	108
2131	Die Eignung der Programmierung zur Erreichung des Ziels »gleichgewichtige Wirtschaftsentwicklung«	108
2132	Die Eignung der Programmierung zur Erreichung des Ziels »Wirtschaftswachstum«	120
214	Politische Probleme der volkswirtschaftlichen Programmierung	122
215	Zusammenfassung	123

22	Die mittelfristige Wirtschaftspolitik in der EWG	125
221	Die Bedeutung der quantitativen Vorausschätzung für das mittelfristige Programm der EWG	125
222	Die Ausgestaltung der qualitativen Wirtschaftspolitik in der EWG	131
2221	Die Bindung der nationalen Konjunkturpolitiken an gemeinsame Richtlinien	132
2222	Die Schaffung einer europäischen konjunkturpolitischen Institution	133
2223	Die gemeinsame Ausgestaltung der Geldpolitik zur Verkürzung ihrer Wirkungsverzögerung	134
2224	Die Koordinierung der Währungspolitik	135
2225	Die Wechselkurspolitik	135

Zweiter Hauptteil

	Ordnungsprobleme der Konjunkturpolitik	137
3	Nationale Geldordnung und Konjunkturpolitik	139
31	Die Ordnung der Geldschöpfung	140
32	Die Marktordnung im Kreditsektor	145
33	Die Durchkreuzung der Notenbankpolitik durch die Geschäftspolitik der Kreditinstitute	152
331	Die Durchkreuzung der Geldmengenpolitik	153
332	Die Veränderung der Umlaufgeschwindigkeit des Geldes	157
333	Maßnahmen zur Verkürzung der Wirkungsverzögerung der Geldpolitik	159
4	Internationale Währungsordnung und Konjunkturpolitik	163
41	Die Hemmung der Konjunkturpolitik durch die Konvertibilität	163
411	Die Bedingungen der Harmonie zwischen Konjunktur- stabilisierung und Zahlungsbilanzausgleich	163

412	Konfliktsituationen bei festen Wechselkursen	170
4121	Die Hemmung der restriktiven Geldpolitik durch den Kapitalimport	170
4122	Die Hemmung der expansiven Geldpolitik durch den Kapitalexport	186
413	Die bisherigen Versuche, die hemmende Wirkung des internationalen Kapitalverkehrs auf die Konjunkturpolitik auszuschalten	191
4131	bei Kapitalimport	191
4132	bei Kapitalexport	205
4133	Währungsausgleichsfonds	219
414	Möglichkeiten einer Verbesserung der Konjunkturpolitik bei festen Wechselkursen unter Beibehaltung der Konvertibilität	221
4141	Die Koordinierung der Ziele der Konjunkturpolitik	222
4142	Die Koordinierung der Mittel der Konjunkturpolitik	225
4143	Zollsenkung und Liberalisierung seitens der Gläubigerstaaten	227
4144	Neue Formen und Instrumente der Konjunkturpolitik	228
4145	Wechselkursberichtigung	235
415	Konjunkturpolitik und internationale Liquiditätslücke	241
42	Konjunkturpolitik bei flexiblen Wechselkursen	257
421	Die Wirkung der Konjunkturpolitik bei flexiblen Wechselkursen	257
4211	Die Eingriffe der Notenbank am Devisenmarkt bei flexiblen Wechselkursen	257
4212	Die Wirkung der restriktiven Konjunkturpolitik bei flexiblen Wechselkursen	260
42121	Hypothesen	260
42122	Empirische Überprüfung der Hypothesen	263
4213	Die Wirkung der expansiven Konjunkturpolitik bei flexiblen Wechselkursen	264
4214	Die angebliche Erschwerung der Konjunkturpolitik durch flexible Wechselkurse	265

42141	Flexible Wechselkurse und Kapitalflucht in der Hochkonjunktur	266
421411	Hypothesen	266
421412	Empirische Überprüfung der Hypothesen	267
42142	Flexible Wechselkurse und unerwünschter Kapitalimport in der Depression	269
421421	Hypothesen	269
421422	Empirische Überprüfung der Hypothesen	270
4215	Die internationale Koordinierung der Konjunkturpolitik bei flexiblen Wechselkursen	276
422	Die Nebenwirkungen flexibler Wechselkurse	279
4221	Die Wirkung flexibler Wechselkurse auf den internationalen Handel	279
4222	Die Wirkung flexibler Wechselkurse auf das Investitionsrisiko	282
4223	Die Wirkung flexibler Wechselkurse auf das Risiko im internationalen Kapitalverkehr	283
4224	Die Wirkung flexibler Wechselkurse auf den internationalen Liquiditätsbedarf	284
423	Flexibile Wechselkurse einer Gemeinschaft von Ländern gegenüber Drittländern	284
424	Der Zeitpunkt der Einführung flexibler Wechselkurse	286
425	Zusammenfassung	287
Schluß: Die Bedeutung der Konjunkturpolitik für die Aufrechterhaltung der Sozialen Marktwirtschaft		290
Personenregister		299
Sachregister		303